

Aboptionspreise:
Im Vorder. Bande: 6 Thlr.
Mittlere: 1 Thlr. 15 Ngr.
Rückseitl.: 15 Ngr.
Einzelne Nummern: 1 Ngr.
Inseratenpreise:
Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 14 Ngr.
Unter "Eingeschütt" die Zeile: 3 Ngr.

Erscheinung:
Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten. (Provinzialcorrespondenz.) — Rati-
onal- Zeitung. — Kriegschroniken. (Berlin. Le Mans. Amiens.) —
Zeitungsgeschichte. (Berlin. Altenburg. Bremen. Mün-
chen. Stuttgart. Düsseldorf. Paris. Rom. London. New York.) —
Erinnerungen. Berichtigungen u. im öffentl. Dienste.
Dresdner Nachrichten. — Provinzialnachrichten. (Leipzig.) —
Statistik und Volkswirtschaft. — Biographie. — Inserate. — Tageskalender. — Börsen-
nachrichten.

Weltlage. — Zeitschrift dekorierter sächsischer Unteroffiziere und
Soldaten. — Reichstagssitzung vom 30. November. —
Dresdner Nachrichten.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Donnerstag, 1. December, Nachmitt.
(W. L. B. Official.) Von Sr. Majestät dem König
ist an Ihre Majestät die Königin folgendes Tele-
gramm eingegangen:

Versailles, 30. November. — Gernern schlug
das VI. Corps einen Angriff (südlich) bei Châlons
sicherlich zurück. Über 100 Gefangene, viele Hun-
dert Verwundete und Tote; wir 100 Mann verloren.
Heute bedeutender Angriff nach Osten gegen Wür-
temberg und Sachsen bei Bonn-sur-Moselle.
Champigny und Billiers, die genommen und bis zur
Dunkelheit mit Hilfe unserer Südbrigade wieder ge-
zogen wurden. Gleichzeitig nach Nordost, bei St.
Denis gegen Gardes du Corps nur leicht
angefallen. Ich konnte Versailles nicht verlassen,
um im Centrum zu bleiben. Es scheint der Feind
auf einen Sieg bei Orléans gerechnet zu haben,
zu dem Sieger entgegen zu geben, was missglückte.
William.

Ferner sind vom Generalquartiermeister v. Pob-
biel folgende Meldungen eingegangen:

Versailles, 30. November. — Nachdem gestern das
VI. Armeecorps mehrfache Angriffe des I. Corps der
II. Armee von Paris sicherlich zurückgewiesen, wurde
während der ganzen Nacht vor den Forts ein unge-
wöhnlich heftiges Feuer unterhalten.

Heute Morgen entwölzte der Feind, unter gleich-
zeitiger Demonstration auf verschiedenen Punkten der
Grenze von Paris, sehr bedeutende Streitkräfte zwischen
Seine und Marne und griff mit denselben um 11 Uhr
unseren dortigen Positionen an.

Es entpuppt sich ein sehr heftiger Kampf, von
unserer Seite vorsätzlich geführt durch die württem-
bergische Division und den größten Theil des XII.
(ital. südlischen), sowie durch Theile des II. und
III. Armeecorps. Der Kampf dauerte bis 6 Uhr
Abends, zu welcher Stunde unsre feindlichen Truppen
den Fuß auf der ganzen Linie zurückgeworfen hatten;
weitere Details noch nicht bekannt.

Unre Verluste in der Schlacht von Amiens besti-
gern sich auf 74 Offiziere und 1300 Mann an Toten
und Verwundeten.

Die feindliche Verbarmen befindet sich in vollstän-
diger Verwirrung. Die Stadt ist von Amiens hat heute
nach kurzem Geschehe, in welchem der Kommandant ge-
fallen, kapituliert. 400 Kriegsgefangene mit 11 Offizie-
ren, sowie 30 Geschütze in unsre Hände geflossen.

General v. Werder meldet: Garibaldi's Rück-
zug ist in Flucht ausgedient.

Feuilleton.

Reisebericht vom Kriegsschauplatz.

VII.

2e Série-galant, 25. November 1870.

R. W. Es liegen mir heute drei Pariser Zeitungen
untergeordneten Charakters, aber frischsten Datums
vor, nämlich vom 25., also von heute. Sie heißen
"la Gloire", "le Moniteur de la Guerre" und "le
Gouvernement", die von ihnen citierten Zeitungen sind
"le Moniteur officiel", "l'Électeur libéral", "le Fran-
çais". Entschuldigung ist aus diesen Blättern nicht
abzunehmen und auch die Lebensmittel und Kohlen-
calamität kommt kaum zur Erwähnung, obwohl der
wenig diplomatische Ton dieser Blätter nicht zu dem
Gefüge berechtigt, es werde geschwiegen, um dem Feinde
nichts zu verraten. An Mitteilungen militärischer
Art findet sich in allen drei eine Verfügung, wonach
die Nationalgarde von dem alten untergeordneten Ge-
ment gefeuert und dann, gleich der Mobile, mit der Linie
vereinigt werden soll. Schon haben sie 8 so parti-
ziptive Bataillons erboten, sich beim Vorpostendienst zu
betheiligen.

Was die Forts betrifft, so habe ihr Feuer am 23.
vor Allem die Positionen bei Wandon und Châtillon
zu schwächen beabsichtigt. Bei Argenteuil sei ein mächtiger
Verlust, die deutschen Vorposten aufzuheben, nicht
gelungen, doch habe man dem Feinde 7 Mann tödlich
gemacht, während der eigene Verlust sich auf
2 Tote beschränkt.

Demnächst wird eines Geschüps Eröffnung ge-
sehen, das aus den Ausläufern der la Cie. de Paris —
Lyon — Méditerranée hervorgegangen sei; die Arbeit
hätten auf die Prämie von 300 Gr. welche für das

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.

Inseratannahme ansieht:
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des
Dresdner Journals;
ebendas: H. Kübler, Eugen, Fort u. B. Freyer; Han-
burg-Berlin-Wien-Leipzig-Essen-Dresden-Frankfurt a. M.;
Hannover & Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-Frank-
furt a. M.-München: Rud. Moes; Berlin: A. Reitmeyer,
H. Albrecht; Bremen: E. Schott; Dresden: L. Stumpf;
Böhmen: K. Jenke; Frankfurt a. M.: E. Joerger & Co.;
J. C. Herrmann'sche Buchh.; Danzig: Fr. Voigt; Paris: Hause,
Ehrlich's Buchh.; Chambéry: Fr. Voigt; Wien: Al. Oppolz; Stuttgart:
Dohle & Co.

Herausgeber:
Königl. Expedition des Dresdner Journals,
Dresden, Margarethenstraße No. 1.

Wien, Mittwoch, 30. November. (W. L. B.)
Gutem Vernehmen nach haben Österreich, Italien
und England den von Preußen gemachten Confe-
renzvorschlag angenommen, nachdem ausdrücklich
erklärt worden war, Russland werde dem Vor-
schlag ohne Präjudiz beitreten.

Tours, Mittwoch, 30. November. (W. L. B.)
Die Regierung veröffentlicht, daß sie von der Koal-
ition kleinster offizielle Mittheilung erhalten hat.
Der britische Botschafter, Lord Lyons, hat gestern
der französischen Regierung vom preußischen Vorschlag
zum Zusammentreffen einer Konferenz wegen der
Pontusfrage Mittheilung gemacht.

London, Mittwoch, 30. November, Abends.
(W. L. B.) Wie der "Globe" berichtet, hat die Kön-
igin Victoria heute der Kaiserin Eugenie einen Be-
such in Chislehurst abgestattet.

Konstantinopel, Mittwoch, 30. November.
(W. L. B.) Die Porte hat den Conferenzvorschlag
aceptirt; von der Einberufung der Mediji ist Ab-
stand genommen.

niemals im Zweifel; aber diese Aenderungen liegen
ganz ebenso im Bereiche der Bundesgesetzgebung, wie
die Aufnahme der süddeutschen Staaten überkommt. Auch die
Behauptung endlich, daß es sich sowohl und dem
Wesen nach um eine völlig andere Verfassung, als
die bisherige handele, erwies sich bei näherer Betrach-
tung als unbegründet. So erheblich einzelne Bogenblätter
wie erscheinen mögen, welche namentlich in dem Ver-
trage mit Bayern zur Errichtung des großen nationalen
Zus. gemacht worden sind, so sind doch alle wesent-
lichen Grundlagen der bisherigen Bundesverfassung unbedingt festgestellt worden; nirgends ist eine Aenderung
geschlossen, welche das Wohl des Bundes und die Erfüllung
seiner nationalen Aufgaben beeinträchtigen könnte.
Die Beratung im Reichstag wird dies gewiß in volles
Licht stellen und den Vertretern der nationalen Sache
die benötigte Gewalt gewähren, daß sie in voll-
kommenem Kreise gegen sich und ihre feindlichen Ver-
fechter den von dem Bundespräsidenten vorgelegten
Vorlagen ihre Zustimmung geben können, um somit das
große Werk der deutschen Einigung seiner Vollendung
zuzuführen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand und die der Regierung zunahmen,
ergo noch Erhebung einer Republik in Frankreich ohne
Weiteres Frieden zu schließen, erobt Widerstand gegen
die Bevölkerung weiterer Mittel zum Kriege und nament-
lich gegen die vom Grafen Bismarck in Uebereinstim-
mung mit der öffentlichen Meinung ganz Deutschland
kundgegebene Ahdikt, Elsass und Lothringen als Sieges-
preis von Frankreich zu verlangen." — Nicht ohne allgemeines Interesse ist
es zu vernehmen, wie sich die "Prov. Corresp." über
die Verhandlungen des Reichstags über die neue
Creditforderung ausspricht. Sie schreibt: "Es war
zuerst die Absicht gewesen, die geforderten Mittel zur
Kriegsführung ohne eigentliche Erörterung zu bewilligen,
um hierdurch von neuem das rückhaltlose Vertrauen
zur Regierung zu befunden. Eine kleine Zahl social-
demokratischer Abgeordneter aber, deren Streben nach
alle unterstaatlichen und gesellschaftlichen Zu-
sammenhang fand